Picobello 365

Jeden Tag weniger Müll

Pack's an!

Dein Workbook für ein sauberes Saarland

saarland picobello

Mehr als ein Frühjahrsputz fürs Saarland!

Wir erzeugen in Deutschland pro Jahr so viel Abfall, dass eine Million große Lastwagen nötig wären, um ihn zu transportieren – jede*r einzelne von uns ungefähr 617 Kilogramm. Diese unglaubliche Menge könnte leicht reduziert werden, denn es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, Abfall zu vermeiden, die jede*r mit wenig Aufwand umsetzen kann.

Auch der sogenannte „wilde Müll", d.h. Abfälle, die sich unerlaubterweise in der freien Natur wiederfinden, muss deutlich abnehmen. Um regelmäßig ein Zeichen für eine saubere Umwelt im Saarland zu setzen, veranstaltet der Entsorgungsverband Saar (EVS) seit 2011 gemeinsam mit allen saarländischen Städten und Gemeinden saarland picobello, den landesweiten Frühjahrsputz für die Umwelt mit jährlich bis zu 47.000 Teilnehmer*innen.

SCHAU REIN UND LASS DICH INSPIRIEREN!

Im Mittelpunkt dieses picobello-Workbooks steht die Frage „Was können Menschen tun, um ihre Umwelt sauberer und damit lebenswerter für Tiere, Pflanzen und Mitmenschen zu machen?" Wichtig ist: Jede*r Einzelne kann viel bewirken - zuhause, in Kindergarten und Schule, auf der Arbeit, in der Freizeit und im Urlaub – auch kleine Veränderungen haben in der Summe eine große Wirkung!

Dieses „picobello-Workbook" ist eine Informations-, Denk- und Kreativbroschüre. Alle Saarländer*innen finden hier Angebote, Tipps und Inspirationen, um Abfall zu vermeiden. Das Ziel lautet gemäß dem Motto „picobello 365", jeden Tag weniger Abfälle zu produzieren und das Saarland ganzjährig sauber zu halten.

Müll in Zahlen

Pro Kopf kommen in Deutschland jährlich rund **228 kg** Verpackungsabfälle zusammen, davon rund **40 kg** Kunststoffverpackungen.

Rund **116.000 Gewichtstonnen**
Verpackungsmüll landen bundesweit jährlich wild in der Umwelt.

Seit 2010 haben mehr als **250.000 Menschen**
beim Frühjahrsputz „saarland picobello“ mitgemacht.

Zu viel wertvolles **Biogut**
wandert nach wie vor in
die saarländischen Restabfalltonnen
und macht dort etwa
30 Gewichtsprozent
aus.

In jedem Haushalt in Deutschland befinden sich im Durchschnitt
10.000 Gebrauchsgegenstände
- viel mehr als meist benötigt werden.

In den saarländischen Biotonnen landen noch immer viele Stoffe, die die Herstellung von hochwertigem Kompost erschweren, insbesondere Kunststoff, Metall und Glas.

Verantwortung übernehmen

Viele Teilnehmer*innen am picobello-Frühjahrsputz haben immer wieder die Erfahrung gemacht, dass schon nach kurzer Zeit der gesäuberte Bereich wieder stark verschmutzt war. Das zeigt, dass es noch viel zu verändern gibt, vor allem in den Köpfen der Menschen. Das betrifft besonders die Wahrnehmung der eigenen Umwelt: Wer will schon gerne in einer „vermüllten“ Umgebung spazieren gehen, joggen oder Radfahren?

Das sogenannte **„Littering“**, das achtlose Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Raum – vom Kaugummi über den Zigarettenstummel, Papiertüten und Plastikverpackungen, Flaschen und Getränkedosen bis hin zu Reifen oder Haus- und Sperrabfall – hat in den vergangenen Jahren für jede*n deutlich sichtbar zugenommen. Inzwischen liegt die Menge **allein im Saarland bei über 6.000 Tonnen pro Jahr – so viel wie 1.200 Elefanten auf die Waage bringen. In ganz Deutschland kommen inzwischen rd. 210.000 Gewichtstonnen „wilder Müll“ pro Jahr zusammen – 21 x so viel, wie der Eiffelturm wiegt.**

Warum wird „wild gemüllt“ und was sind die Folgen?

Die Gründe sind ebenso vielfältig wie die Auswirkungen auf die Natur. Unachtsamkeit und Gedankenlosigkeit, mangelndes Umweltbewusstsein, veränderte Essgewohnheiten oder fehlende soziale Kontrolle sind nur einige Gründe, die dazu führen, dass Abfälle, die ohne großen Aufwand und weitgehend kostenlos entsorgt werden könnten, Schäden vor Ort in der Tier- und Pflanzenwelt, im Boden, Grundwasser und in weit entfernten Lebenswelten, den Meeren und Ozeanen, verursachen. Der Aufwand für die Entsorgung des „wilden Mülls“ im Saarland ist hoch und alle Bürger*innen tragen letztlich die Kosten dafür. Hinzu kommt, dass viele der achtlos weggeworfenen Dinge in der Produktion einen hohen Einsatz an - oftmals endlichen und unter schwierigen Bedingungen gewonnenen - Ressourcen benötigt haben. Und vieles von dem, was am Wegrand, im Wald oder in der Wiese herumliegt, hätte bei richtiger Entsorgung zumindest noch recycelt werden können, anstatt als „wilder Müll“ für lange Zeit die Natur zu belasten.

DIE MENGE AN LITTERING-MÜLL LIEGT ALLEIN IM SAARLAND BEI ÜBER 6.000 TONNEN PRO JAHR.

Richtig entsorgen ist einfach!

Doch soweit muss es nicht kommen: Im Saarland gibt es zahlreiche Möglichkeiten, um zu vermeiden, dass aus einem Stoff, Material oder Erzeugnis Abfall wird bzw. dass Abfälle falsch entsorgt werden. Wie das funktionieren kann, zeigt die Übersicht auf der folgenden Seite und viele weitere Anregungen in diesem Workbook.

Abfallentsorgung mit System

Allein **im Saarland** landen jedes Jahr über 6.000 Tonnen „wilder Müll" in der Natur. Dabei gibt es **seit Jahrzehnten ein bewährtes Mülltrennungs-System:** Jeder Privathaushalt ist verpflichtet, eine **Restabfall-Tonne** zu nutzen. Hier landet alles, was nicht mehr oder nur mit sehr großem Aufwand recycelt werden kann. Dazu gehören z.B. Hygieneartikel, Medikamente, Staubsaugerbeutel oder Zigarettenreste. In der Abfallverwertungsanlage (AVA) Velsen werden diese Abfälle verbrannt und dabei Strom und Wärme erzeugt. Biogut, d.h. organische Abfälle aus Küche und Garten, kommt in die **Biotonne** und wird in Kompost und Energie umgewandelt.

Grüngut – d.h. Gartenabfälle, wie z.B. Baum-, Hecken- und Strauchschnitt oder Laub in größeren Mengen – kann an den **Grüngut-Sammelstellen** der saarländischen Städte und Gemeinden angeliefert werden. So kann daraus Kompost und Energie entstehen. Für Verpackungsmaterial aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen – also z. B. Getränkekartons, Joghurtbecher, Konservendosen oder Zahnpastatuben – stehen jedem Haushalt **Gelbe Tonnen bzw. Säcke** zur Verfügung. Papier und Karton sowie Altglas können kostenlos in **öffentlichen Containern** entsorgt werden, die es in jeder saarländischen Kommune gibt. Altkleider und Schuhe, Haushaltsgegenstände und Möbel können in **Sozialkaufhäusern**, **Kleiderkammern** und **Möbelbörsen**, die soziale Einrichtungen und Vereine betreiben, abgegeben werden. Für Kleidung und Schuhe gibt es ebenfalls **Container.** Darüber hinaus können viele Wertstoffe, von Altreifen bis Zinkblech – überwiegend kostenlos – bei den zahlreichen **Wertstoff-Zentren** abgegeben werden. So ist die richtige Verwertung bzw. das Recycling der Materialien sichergestellt. Und für **Sperrabfall** bietet der EVS einen Abholservice an.

FÜR JEDEN ABFALL IST DIE RICHTIGE TONNE/ DER RICHTIGE CONTAINER DA - KEIN GRUND ALSO, DASS ETWAS IN DER NATUR LANDET, DAS DORT NICHT HINGEHÖRT!

Abfall-Quiz

Bist Du ein Abfall-Profi?

TESTE DEIN WISSEN RUND UMS THEMA ABFALL!

1 **So viele Lebensmittel landen jährlich pro Kopf in Deutschland im Müll:**
a) 25 kg **b)** 50 kg **c)** 75 kg

2 **Wie lange wird eine Plastiktüte im Schnitt genutzt?**
a) 25 Minuten **b)** 25 Stunden **c)** 25 Tage

3 **Wie viel Plastikverpackungsabfall erzeugt ein Mensch in Deutschland jährlich?**
a) 10 kg **b)** 39 kg **c)** 80 kg

4 **In Deutschland werden jährlich so viele To go-Becher benutzt:**
a) rd. 2,8 Milliarden **b)** rd. 82 Millionen **c)** rd. 2,8 Millionen

5 **So lange kann es dauern, bis ein To go-Becher in der Natur verrottet ist:**
a) 5 Jahre **b)** 50 Jahre **c)** 500 Jahre

6 **Wie viele EVS Wertstoff-Zentren gibt es im Saarland?**
a) 6 **b)** 12 **c)** 19

7 **Wo kann man gut erhaltene Gegenstände an andere Menschen im Saarland weitergeben?**
a) beim EVS Wertstoff-Zentrum
b) beim EVS Online Tausch- und Verschenkmarkt
c) beim EVS-Flohmarkt

8 **Wie häufig lässt sich Glas, das im Altglas-Container gesammelt wurde, wiederverwerten?**
a) 1x **b)** 10x **c)** beliebig oft

9 **Was gehört nicht in die Biotonne?**
a) Zeitungspapier oder Papiertüte, in die das Biogut eingewickelt ist
b) Bananen- und Zitronenschalen
c) Als „kompostierbar" oder „biologisch abbaubar" bezeichnete Kunststoffe (z.B. Tüten und Verpackungen)

10 **Was gehört nicht in den Altpapier-Container?**
a) Kassenbon aus Thermopapier **b)** Zeitschrift **c)** Telefonbuch

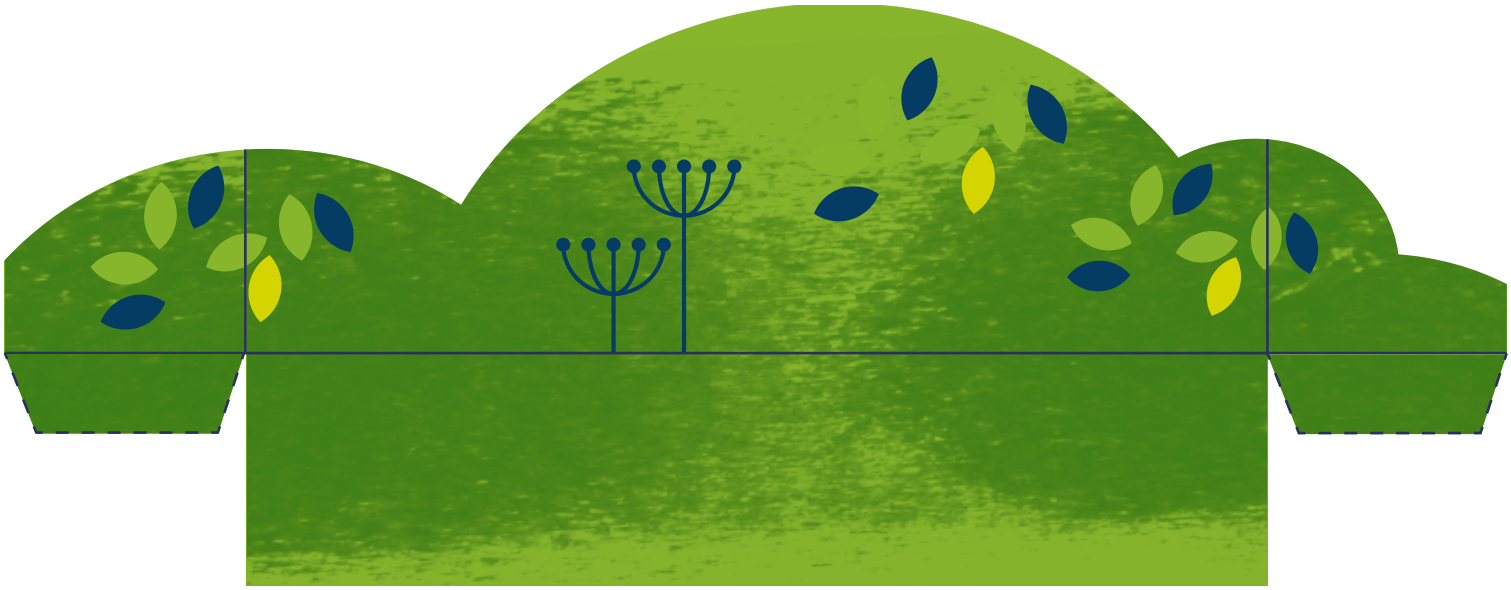
10 richtige Antworten: Super, Du bist ein echter Abfall-Profi!
6-9 richtige Antworten: Prima, weiter so!
0-5 richtige Antworten: Du hast sicher durch das Quiz einiges dazu gelernt

Auflösung:
1c, 2a, 3b, 4a, 5b, 6c, 7b, 8c, 9c, 10a

Schnippelbogen

Coole Sachen vom EVS Online Tausch- und Verschenkmarkt

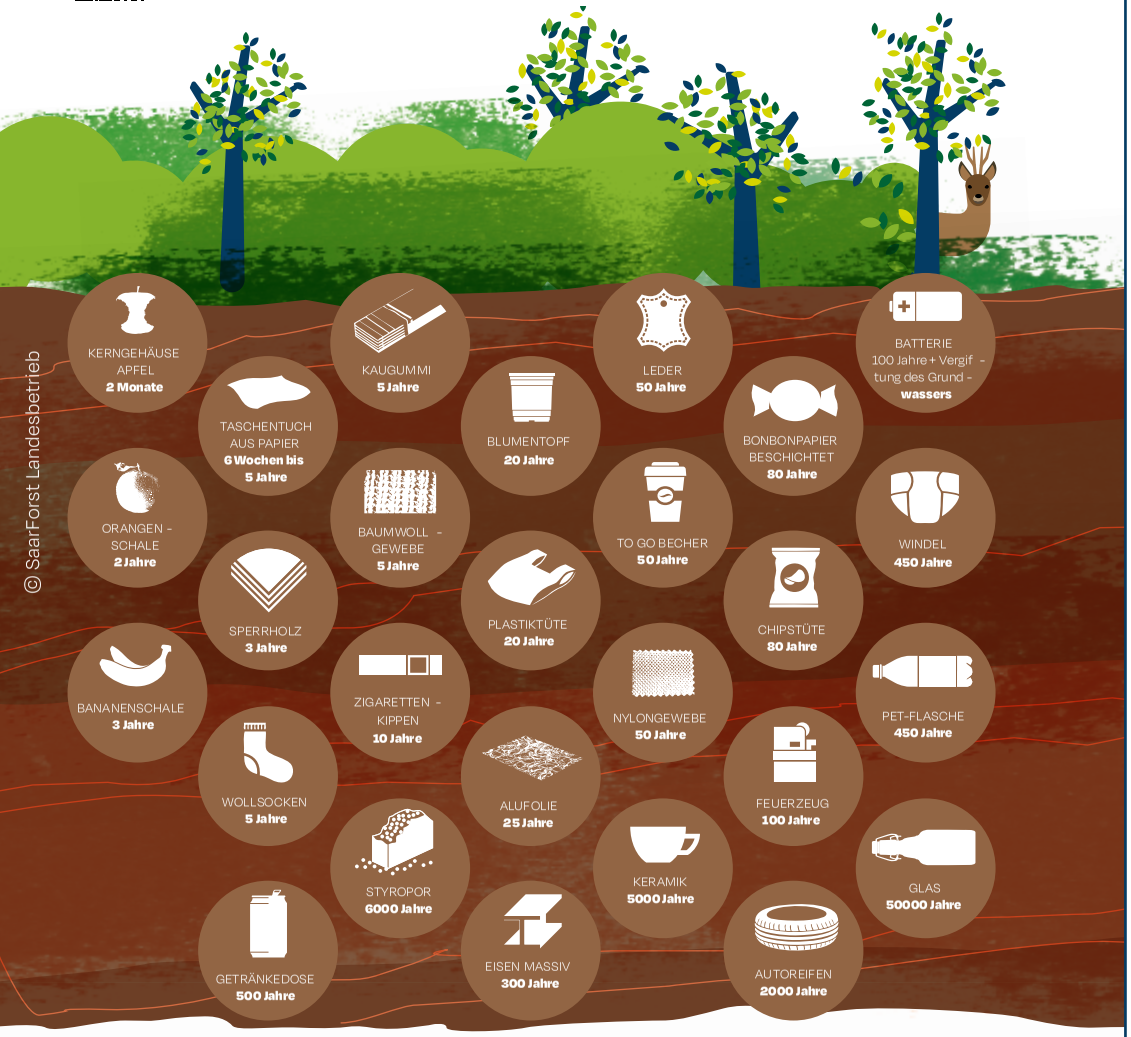
Im EVS Online Tausch- und Verschenkmarkt (www.evs-verschenkmarkt.de) gibt es das ganze Jahr über gut erhaltene Gegenstände, die auf ihre Chance für ein zweites Leben warten. Auch Frosch Picollo hat auf der Webseite gestöbert und dabei eine Menge coole Kleidungsstücke gefunden. Jetzt will er sich mit einem neuen Outfit einkleiden. Hilf ihm dabei, indem Du die Sachen ausschneidest. Vielleicht machst Du eine Collage damit? Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!



„Lebensdauer“ von Abfällen im Wald

Beim Spaziergang in Wäldern siehst Du leider nicht nur die Natur, sondern viele Dinge, die dort nicht hingehören. In den saarländischen Wäldern stehen Informationstafeln des SaarForst Landesbetriebes, die zeigen, wie lange der „wilde Müll“, der sich dort ansammelt, zum Verrotten braucht. Vor allem für Tiere kann der Müll zu einer echten Gefahr werden, wenn sie Abfälle fressen oder darin hängenbleiben.

Wenn Du in den Wald gehst, nimm Deine Abfälle bitte wieder mit nach Hause.
Weitere Infos unter **www.saarland.de/saarforst.htm**

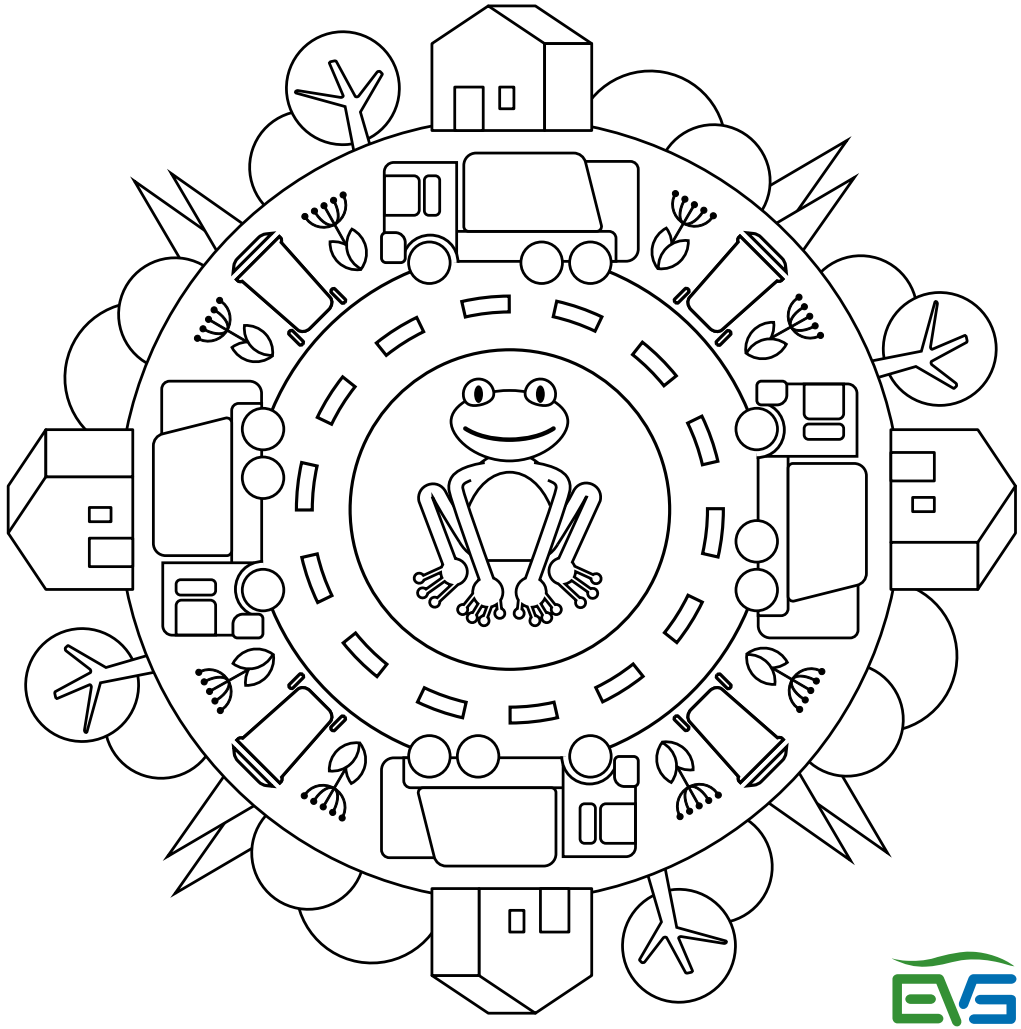


© SaarForst Landesbetrieb

Anmerkung: Die Zeit, die der Abbau von Abfällen in der Natur benötigt, kann je nach Niederschlag, Temperatur, Bodenbeschaffenheit, Bakterien ... schwanken. Die Angaben sind Durchschnittswerte.

SaarForst Landesbetrieb

Mein MINI-WORKBOOK für unterwegs



www.saarland-picobello.de

Strichliste

„Anti-Littering-Spaziergang“

Suche Dir – evtl. mit jemandem zusammen – einen Weg aus, den Du gerne und häufig gehst oder mit dem Fahrrad fährst. Zum Beispiel zum Kindergarten oder zur Schule, zum Bäcker, zum Fußballplatz, zum Verein oder, oder ...

Pack einen Stift, eine Plastiktüte und die folgende Liste ein.

Fülle die Liste aus. Wenn möglich sammle die Abfälle beim Spaziergang ein - **aber bitte nur die ungefährlichen Dinge!**

Abfall	**Anzahl**
Getränkedose	
To go-Becher	
Papiertüte	
Getränkeflasche	
Kunststoffverpackung	

Wenn Du in der Gruppe unterwegs warst, sprich mit Deinen Freund*innen über die Art und Menge an Abfällen, die zusammengekommen ist. Welche Gründe gibt es, dass sich bestimmte Abfälle entlang dieses Wegs häufen?

Innenseite Deines Mini-Workbooks – hier falten

Meine Top-5

mit denen ich künftig Abfälle vermeiden will:

„Der beste Abfall ist der, der erst gar nicht entsteht“. Unter diesem Motto kann jede*r von uns ihren/ seinen persönlichen Beitrag leisten, um die Abfallmenge zu verringern. Im Alltag bieten sich viele kleine Möglichkeiten, Abfall zu vermeiden. Die meisten können mit wenig Aufwand umgesetzt werden.

Mach mit und überleg‘ Dir Deine „Top Five“, mit denen Du künftig Deine Abfälle verringern willst (ankreuzen und ggf. ergänzen):

- ◯ Stofftasche oder Korb zum Einkaufen nutzen
- ◯ Mehrwegbecher und –flaschen verwenden
- ◯ Lebensmittelreste vermeiden
- ◯ Papier doppelseitig beschreiben
- ◯ Überlegen: Brauche ich das (jetzt) wirklich?
- ◯ Obst und Gemüse lose einkaufen
- ◯ Einkaufsliste anlegen, um planvoller einzukaufen
- ◯ Nachfüllpackungen kaufen
- ◯ _____
- ◯ _____
- ◯ _____
- ◯ _____
- ◯ _____
- ◯ _____

Buchstabensalat

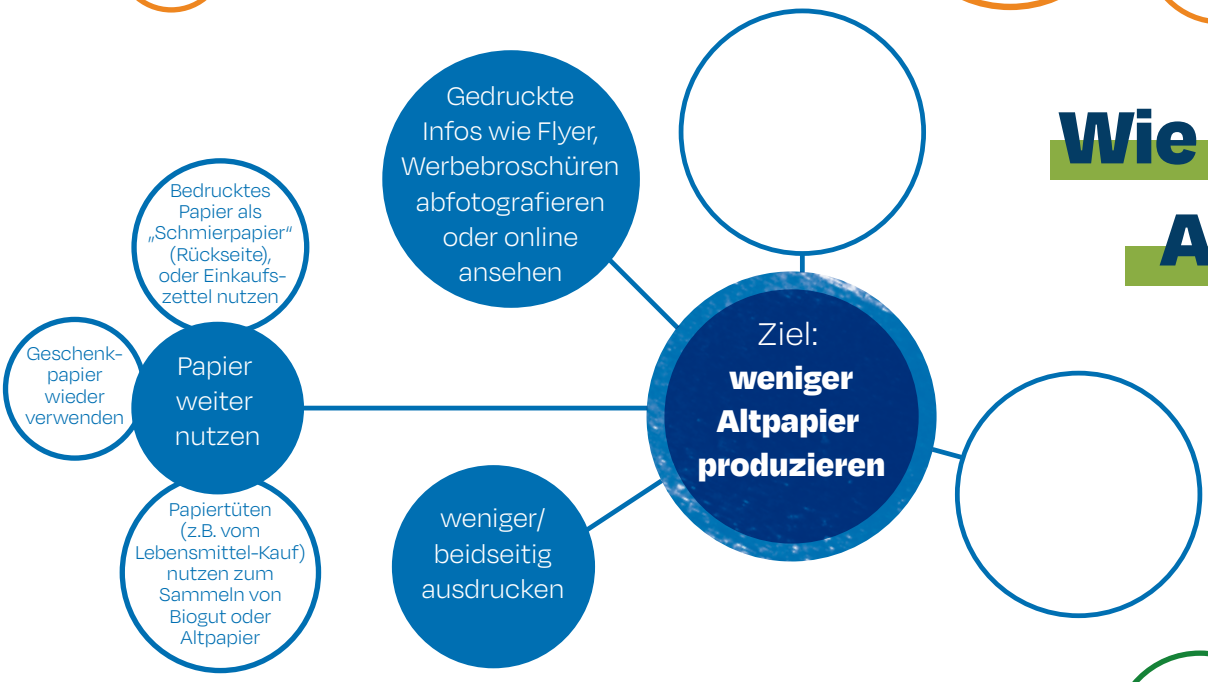
Rund um den Abfall

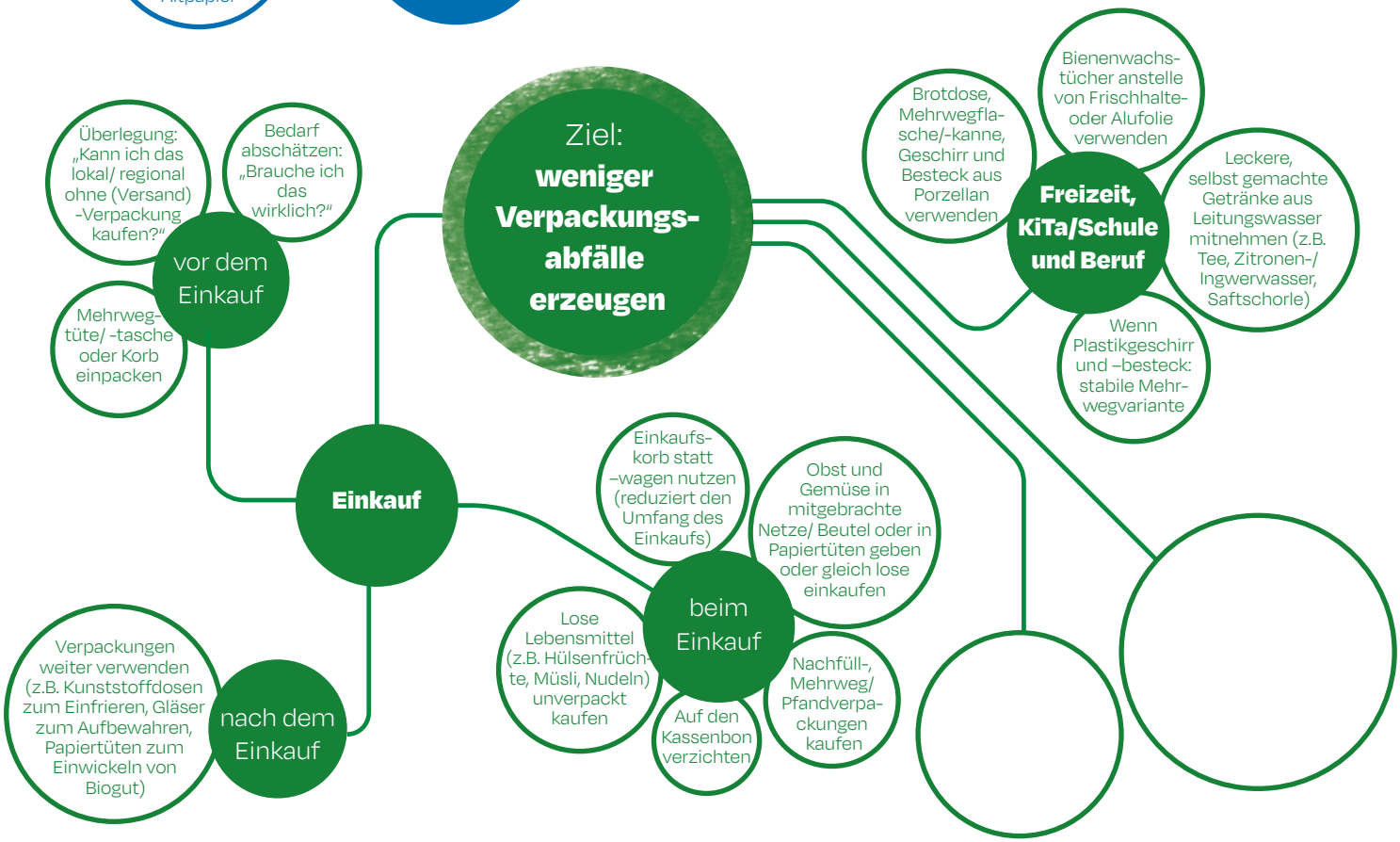
Suche und markiere folgende Wörter (senkrecht, waagerecht oder diagonal):

- Abfall
- Abfallvermeidung
- Abfuhrtermin
- Akku
- Altglas
- Altpapier
- Biogut
- Biotonne
- Eierschale
- EVS
- Frühjahrsputz
- Littering
- Mehrwegsystem
- Orange
- Pappe
- Pfand
- Recycling
- Restabfall
- Sperrabfall
- Wertstoffzentrum
- Wilder Müll

C	F	X	O	U	Y	M	K	I	A	B	R	S	E	F	Q
W	E	R	T	S	T	O	F	F	Z	E	N	T	R	U	M
M	E	H	R	W	E	G	S	Y	S	T	E	M	D	J	F
S	K	J	V	E	O	P	A	L	T	P	A	P	I	E	R
P	F	A	N	D	S	M	B	P	A	P	P	E	B	A	Ü
E	W	Q	I	U	X	T	F	E	U	K	G	Q	I	B	H
R	I	A	L	T	G	L	A	S	Z	N	K	C	O	F	J
R	L	E	O	I	A	N	L	B	I	O	G	U	T	U	A
A	D	Y	R	B	T	O	L	L	F	W	Q	V	O	H	H
B	E	W	U	S	E	T	C	J	Q	A	X	E	N	R	R
F	R	N	T	O	C	Y	E	V	S	M	L	D	N	T	S
A	M	V	X	Z	C	H	Q	R	B	E	O	L	E	E	P
L	Ü	Q	I	E	K	X	A	U	I	P	C	A	W	R	U
L	L	O	R	A	N	G	E	L	O	N	Y	I	C	M	T
D	L	C	J	P	D	U	T	W	E	K	G	Q	X	I	Z
A	B	F	A	L	L	V	E	R	M	E	I	D	U	N	G

Wie kann ich Abfälle zu





mithelfen, vermeiden?

Bestimmt hast Du noch mehr Ideen, wie Du im Alltag Abfälle vermeiden kannst. Schreibe oder male sie in die leeren Felder.

Ziel: weniger Kleidung „müllen“

- Handarbeitstechnik erlernen (andere Menschen als „Lehrer*innen“, Online-Handarbeitstreffen, YouTube-Filme)
- Beschädigte Kleidungsstücke reparieren, langweilige „aufmotzen“, für neue Funktion umarbeiten
- Kleiderkammer, Sozialkaufhaus, EVS Online Tausch- und Verschenkmarkt, Second-Hand-Laden, Flohmarkt,
- Kleidung tauschen, verschenken, verkaufen
- „Kleiderkreisel“ in der Familie, im Freundes-/Bekanntenkreis, in KiTa oder Schule organisieren
- Kleidung möglichst lange tragen (Gartenarbeit, Putzen, Handwerken)
- Hochwertige, zeitlose Lieblingsstücke mit Trendigem kombinieren

Ziel: weniger endliche Rohstoffe verbrauchen

- Wiederaufladbare Akkus
- Kaputtes Handy in der Handyklinik oder im RepairCafé reparieren, irreparables zum Recycling geben
- Funktions-fähiges Handy länger nutzen und weiter geben

Ziel: weniger Gegenstände zu Abfall werden lassen

Folgenutzung (2. Leben)

- Öffentliche Bücherbox/Bücherregal nutzen; selbst eine „Givebox“ initiieren in Familie, Haus/Nachbarschaft, KiTa, Schule, Unternehmen, Verein, Dorfgemeinschaft, ...
- Umfunktionieren, „upcyceln“, aufwerten, z.B. Mosaiken aus Scherben, Kintsugi-Technik
- Doppelte, funktionslose, ungefällige, überalterte, ... Gegenstände tauschen, verschenken, verkaufen, langfristig verleihen, ...

Anschaffung

- Regional/lokal einkaufen -> intensive Beratung, weniger/keine Verpackung, ggf. geringere Transportkosten
- Second Hand
- Bedarf abschätzen: „Brauche ich das wirklich?“ Planvoll und bewusst kaufen (Menge, Qualität, Zertifizierung/ Siegel), Kosten-Nutzen-Verhältnis, Nutzungsdauer, Reparierbarkeit, Zeitlosigkeit, Umnutzungs-, Weitergabemöglichkeiten

Nutzung

- Kaputtes reparieren (z.B. RepairCafé, ADFC-Fahrradwerkstatt, über Hersteller/Fachhändler)
- Teilen und (Ver)Leihen (z.B. Fahrrad, Auto, Haushaltsgeräte, Medien) privat oder bei öffentlichen Einrichtungen, Dienstleistern, Geschäften/Baumärkten
- Achtsamer und wertschätzender Gebrauch

einfachwenigermüll.de

Die Abfallvermeidungs-Plattform für das Saarland

Du willst gerne etwas ausleihen oder verschenken oder suchst etwas, das nicht unbedingt neu sein muss? Eine preiswerte Möglichkeit, Dein Elektrogerät reparieren zu lassen, wäre gerade wichtig für Dich?

Dann können wir Dir Deine Suche leicht machen.

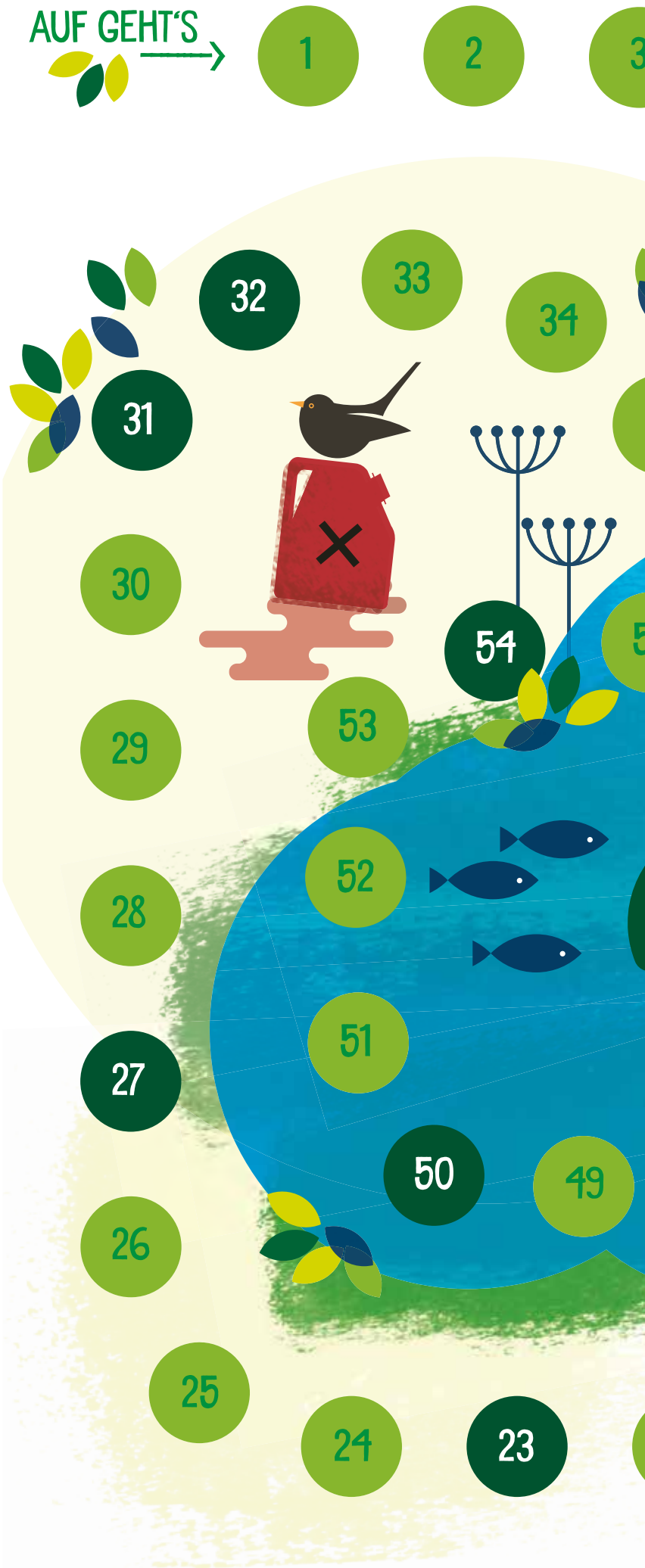
Wir haben zahlreiche, überwiegend nicht-kommerzielle Angebote für Dich zusammengestellt auf unserer Abfallvermeidungs-Plattform **www.einfachwenigermüll.de**. Hier findest Du die richtigen Adressen im ganzen Saarland.

Und wenn Du ein Dir bekanntes, richtig gutes Angebot vermisst, dann kannst Du uns das gerne melden. Wir freuen uns, wenn die Plattform stetig wächst und es so immer leichter wird, Rohstoffe zu schonen und Dinge wertzuschätzen.

Abfall-Labyrinth

Bringe die Abfälle zu den richtigen Behältern oder Orten.
Für jeden Abfall ist die richtige Tonne/ der richtige Container da
– kein Grund also, dass etwas in der Natur landet,
das dort nicht hingehört!

5	Du hast leider die falsche Abfalltonne zur Leerung rausgestellt. Ziehe um die gewürfelte Augenzahl zurück.
6	Du möchtest Deine kaum genutzten Inliner abgeben und hast beim EVS Online Tausch- und Verschenkmarkt eine*n Tauschpartner*in gefunden. Gehe drei Felder weiter.
9	Du hast die Restabfalltonne falsch herum am Straßenrand bereitgestellt. Das erhöht den Aufwand für die Müllwerker. Gehe um die gewürfelte Augenzahl zurück.
14	Du bringst eine blaue Glasflasche zum Container und sortierst sie richtig ein: In den Grünglas-Container. Prima! Du darfst noch einmal würfeln.
18	Du darfst nochmals um die gewürfelte Augenzahl vorrücken. Kommst Du dabei auf Feld 23, musst Du dort stehenbleiben und in der nächsten Runde leider einmal aussetzen.
19	Du hast Dich in der Zeit vertan und kommst zu spät am EVS Wertstoff-Zentrum an. Setze eine Runde aus.
23 + 27	Du hast auf einer Fahrradtour im Vorbeifahren eine Menge „Littering-Müll“ – Kaffeebecher, Plastiktüten, Papiertaschentücher - gesehen. Du sammelst ihn ein und wirfst ihn in den nächsten öffentlichen Abfalleimer. Dafür darfst Du zwei Felder vorziehen.
31	Du bringst Altpapier und Kartons zum Container. Die Kartons hast Du vorher in kleine Stücke zerlegt, sodass sie besser in den Container passen. Du darfst noch einmal würfeln.
32 + 36	Du bringst Bücher, die Du nicht mehr benötigst, zum öffentlichen Bücherschrank. Jemand Anderes kommt vorbei und nimmt sie mit. Rücke um die gewürfelte Augenzahl vor.
42	Du hast Dein Biogut in einer Kunststofftüte in die Biotonne geworfen. Gehe zurück an den Anfang.
45	Oje! Du hast vergessen, die volle Restabfalltonne rauszustellen. Gehe um die gewürfelte Augenzahl zurück.
50	Dein Drucker funktioniert nicht mehr richtig. Du gehst damit zum Repaircafé. Rücke nochmal um die gewürfelte Augenzahl vor. Wenn Du dabei auf Feld 54 kommst, bleibst Du dort stehen und musst leider in der nächsten Runde einmal aussetzen – Reparieren braucht halt etwas Zeit.
54	Du hast Deinen Mehrwegbecher zuhause vergessen und kaufst Dir unterwegs einen To-go-Becher. Ziehe um die gewürfelte Augenzahl zurück.
58	Du hast den letzten Termin im Jahr fürs Ökomobil verpasst. Gehe zurück auf Feld 30.
59	Auf dem Kinderspielplatz liegen Verpackungen von Süßigkeiten, Brötchentüten und anderer „wilder Müll“. Du hebst die Sachen auf und wirfst sie in die öffentlichen Abfallbehälter. Du darfst nochmals um die gewürfelte Augenzahl vorrücken.
63	Du bist Spitze bei Abfallvermeidung und –trennung.



www.saarland-picobello.de

Würfelspiel „Wohin mit meinem Abfall?“

Du benötigst Spielfiguren (z.B. Flaschendeckel, Kronkorken, Steine, Knöpfe oder Bohnen), einen Würfel und bis zu 5 Mitspieler*innen.
Ziel ist es, alle Aufgaben erfolgreich zu meistern und als Erste*r das Zielfeld mit der Nummer 63 zu erreichen – viel Spaß!

DU BIST NEUGIERIG GEWORDEN UND WILLST NOCH MEHR IDEEN KENNENLERNEN, WIE DU ZUR VERMEIDUNG VON ABFÄLLEN BEITRAGEN KANNST?

DANN SCHAU' DOCH MAL IN DIE PICOBELLO WORKBOOKS 2 („ABFALLVERMEIDUNG VON ANFANG AN") UND 3 („ABFALLVERMEIDUNG OHNE GRENZEN") UNTER

WWW.SAARLAND-PICOBELLO.DE

www.saarland-picobello.de

Stand: 07/2023